

 **Leserbrief von Peter-Hansen Volkmann**


Peter-Hansen Volkmann (Foto: Privat)

Wer heilt hat Recht? Ein nicht geringer Teil unserer Hochschullehrer entfernt sich offensichtlich stetig weiter von jeder Vernunft und versteigt sich in einer Pseudowissenschaft, über die man nur noch den Kopf schütteln kann. Das gipfelt dann in der ernst gemeinten Empfehlung: „Wer nachweislich heilt, sollte es auch tun, sofern

der Patient es wünscht.“ Was bitte macht ein [Kassen-] Patient in der Praxis, wenn er nicht geheilt werden möchte?

Wozu wurden wir Ärzte, wenn nicht um zu heilen? Sind Sie alle als DMP-Manager in Ihr Studium gestartet? - Oder haben Sie sich Ihre ärztliche Heilkunst abkaufen lassen für eine Wissenschaft, von der ich gerne sage: Wissenschaft war früher einmal etwas, das Wissen schafft! - Heute ist Wissenschaft etwas, das oft nur Leiden schafft - oder Leiden managt!

Die universitäre Attitüde gipfelt dann z. B. in der operativen Total-Ausräumung chronisch kranker Frauen mit Endometriose, die u. U. erst 21 Jahre alt und bisher kinderlos sind! - Oder wie aktuell bei einem mir vorgestellten Fall mit artefiziell Gelenkersatz beider Kiefergelenke. - Leider kam es wegen Material-unverträglichkeit zu einer umgehenden Materialentfernung und die junge Patientin steht nun ohne Kiefergelenke da. - Kauen Fehlanzeige!

Wer wie ich orthomolekular einen gemäß Damp und Klinik Lubinus OP-pflichtigen engen Spinalkanal in we-

nigen Monaten ebenso kausal kuriert wie eine voroperierte Craniomandibuläre Dysfunktion (Bissregulationsstörung), der kann mit Fug und Recht darauf beharren, dass, wer heilt, Recht hat! - Zumal eine geistige Auseinandersetzung von Seiten dieser OP-fixierten Professoren abgelehnt wird. Es ist völlig inakzeptabel, dass gerade diejenigen Hochschullehrer, die das Eingangszitat so vehement bestreiten, sich mit wissenschaftlich neuen Aspekten aus der Praxis nicht auseinandersetzen wollen und selber nicht zur Heilung bereit sind.

Wer heilt hat Recht? Aber sicher doch! Und wer nicht heilt, hat sich an den guten Therapieergebnissen messen zu lassen, die unter Umständen nicht universitäre Methoden zeitigen - selbst wenn sie ein erfolgreicher Heilpraktiker einsetzt! Und wir wissen alle, dass Patienten Gott sei Dank auch trotz medizinischer Therapie gesund werden können.

Wissenschaft ist ständiges ergebnisoffenes Forschen und Lernen und nicht die beschränkte Wahrnehmung, die durch die heute so verbreitete Pharmaunterstützung mit Forschungsgeldern angesagt scheint! - Doppelblind und cross over für doppelt blinde Wissenschaftler. - Lipobay, Hormonersatz, Vioxx und aktuell Trasylol reichen offensichtlich gewissen medizinischen Lobbyisten immer noch nicht, um ein eigenes Hirn einzuschalten und die von ihnen immer wieder gern zitierte Ethische Medizin zum Wohle ihrer Patienten zu betreiben. Zum Verdross mancher Kollegen(innen) stimmen kluge Patienten(innen) jedoch mit ihren Füßen ab. - Wer heilt hat Recht! - Ohne wenn und aber! - Und er wird gut honoriert!

Peter-Hansen Volkmann, Arzt, Kücknitzer Hauptstr. 53, 23569 Lübeck